

An den  
Vorsitzenden des Integrationsrates

An die  
Geschäftsstelle des Integrationsrates  
Herrn Andreas Vetter

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

Gremium	Datum der Sitzung
Integrationsrat	23.01.2017

### **Antrag zur Erstellung eines Handlungskonzeptes zur Erhöhung der Bewerbungs- und Einstellungszahlen von Jugendlichen mit Migrationshintergrund – AN/2161/2016**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die Beantwortung einer Anfrage des Integrationsrates an die Verwaltung zur Zahl der städtischen Auszubildenden ist ernüchternd.

Der Anteil von Auszubildenden mit Migrationshintergrund an den Gesamteinstellungen ist von 34,5 % im Jahr 2012 auf 30,15 % im Jahr 2015 zurückgegangen. Der Anteil der Auszubildenden im gehobenen nichttechnischen Dienst beträgt in 2015 sogar nur 7,4 %.

Der Anteil von Bewerbungen von jungen Menschen mit Migrationshintergrund auf einen Ausbildungsplatz ist von 30% im Jahr 2012 auf 25% im Jahr 2015 zurückgegangen (Vgl. Niederschrift der Sitzung des Integrationsrates am 31.10.2016).

Herr Stadtdirektor Kahlen hatte bereits im April 2009 dargestellt, dass mit einer entsprechenden Erhöhung der Bewerbungszahlen auch adäquate Einstellungszahlen von Jugendlichen mit Migrationshintergrund zu erreichen sind.

Aus Sicht des Integrationsrates könnten u.a. Kampagnen

- wie in Bonn „Komm zur Stadt! Ausbildung bei der Stadt Bonn“ bei der gezielt Jugendliche mit Migrationshintergrund und ihre Eltern zu öffentlichen Veranstaltungen in Jugendzentren und Bezirksrathäuser eingeladen werden (s. Faltblatt in der Anlage),
- wie in Hamburg „Wir sind Hamburg! Bist Du dabei?“ bei der allein schon durch die Bildsprache auf den Flyern gezielt junge Migrant\*innen angesprochen werden, <http://www.hamburg.de/bist-du-dabei/>
- wie in Berlin „Berlin braucht Dich! Alle Berliner Talente in Ausbildung bringen“ bei der ebenfalls durch die Bildsprache und Überschrifttexte in verschiedenen Sprachen geworben wird, [http://www.bqn-berlin.de/expose\\_fin.pdf](http://www.bqn-berlin.de/expose_fin.pdf)

zur Erhöhung der Bewerbungszahlen sinnvoll sein.

Gezielt sollte auch die Einbeziehung und Unterstützung der 40 anerkannten und größtenteils städtisch geförderten Interkulturellen Zentren und der zahlreichen Migrant\*innen-

organisationen geprüft werden, um entsprechende Zugänge zu diesen Personengruppen zu erhalten.

Es wird daher gebeten folgenden Beschlusstext zur Abstimmung zu stellen:

„Der Integrationsrat bittet den Rat die Verwaltung aufzufordern, ein Handlungskonzept zur Erhöhung der Bewerbungs- und der Einstellungszahlen von Jugendlichen mit Migrationshintergrund als Auszubildende bei der Stadt Köln vorzulegen und eine entsprechende Umsetzung bereits zum Ausbildungsjahr 2017 vorzusehen. Der Integrationsrat weist gleichzeitig deutlich darauf hin, dass dies lediglich eine Maßnahme im Gesamtkontext der Forderungen aus dem Interkulturellen Maßnahmenprogramm ist und bittet dringend darum, das Thema ‚Interkulturelle Öffnung der Verwaltung‘ als gesamtstrategische Ausrichtung auf allen erforderlichen Ebenen (z.B. beim Ausschreibungsverfahren, im Fortbildungsbereich etc. pp.) zu verfolgen.“

Mit freundlichen Grüßen

Die Mitglieder der AK 3 und 5 des Integrationsrates